

V 0.1 Daniel Krieger 29.5.2018

V 0.2 Jan Büren 29.5.2018

V 0.3 AB 29.5.2018 Querformat Grafiken größer. Rechtschreib-QS

GOB Felddescription LX-Office

1. Buchungen CSV

1. Buchungsnummer
Die Buchungsnummer ist eine interne ID, unter der die Buchungen gespeichert werden.
Diese ID ist immer eine Zahl.
2. Kunden_Datenbank_ID
Unter dieser ID werden die Kunden in der Datenbank gespeichert.
Diese ID ist immer eine Zahl.
Wird gesetzt, wenn es sich um eine Debitoren-Buchung handelt.
3. Lieferant_Datenbank_ID
Unter dieser ID werden die Lieferanten in der Datenbank gespeichert.
Diese ID ist immer eine Zahl.
Wird gesetzt, wenn es sich um eine Kreditoren-Buchung handelt.
4. Name
Kunden- oder Lieferantennamen, je nach Buchungstyp (s.a. 2. und 3.).
5. Kunden_Lieferantennummer
Kunden oder Lieferantennummer (5-stelliger Personenkonten-Nummernkreis).

6. Buchungsdatum
Datum des Belegs.
7. Referenz
Ein Freitextfeld. Bei Kreditoren- oder Debitorenbuchungen in der Regel die Rechnungsnummer.
8. Betrag
Der Brutto-Gesamtbetrag.
9. Sollkonto
Konto-Nummer des Sollkontos.
10. Soll_Kontoname
Name des Sollkontos.
11. Sollbetrag
Der Betrag auf dem Sollkonto. Falls Feld 12 (Sollsteuer) gesetzt ist, handelt es sich um den Netto-Betrag des Buchungssatzes.
12. Sollsteuer
Steuerbetrag des Sollkontos, falls es sich um eine Steuerbuchung > 0% handelt.
13. Habenkonto
Nummer des Habenkontos.
14. Haben_Kontoname
Name des Habenkontos.
15. Habenbetrag
der Betrag auf dem Habenkonto. Falls Feld 16 (Habensteuer) gesetzt ist, handelt es sich um den Netto-Betrag des Buchungssatzes.
16. Habensteuer

Steuerbetrag auf Habenkonto, falls es sich um eine Steuerbuchung > 0% handelt.

17. Steuername

Generischer Name der Steuer, welcher den Typ der Steuer definiert: Entweder Umsatzsteuer oder Vorsteuer.

18. Steuer

Gibt den Gesamtsteuerbetrag an.

19. Steuerkonto

Steuerkontonummer (Bspw. DATEV SKR04: 3806)

20. Steuerkontoname

Das ist die exaktere Beschreibung der Steuer, so wie diese in den Anwendungsmasken definiert ist, bspw.: „MwSt. 19%“.

21. Steuerschlüssel

Die Nummer des Steuerschlüssel in Anlehnung an DATEV ¹.

22. Bemerkungen

Freitext, der vom Ersteller einer Buchung hinzugefügt wurde.

23. Erstelldatum

Datum, an dem die Buchung erstellt wurde (Datum der Anwendung).

24. Erfassungsdatum

Datum, an dem die Buchung erfasst wurde, identisch mit Punkt 23 (Datum der Datenbank).

¹ <https://www.datev.de/dnlexom/client/app/index.html#/document/9211458>

II. Konten

1. Kontonummer
Sach- oder Personenkontonummer des Kontos (4- oder 5-stellig). In Anlehnung an DATEV SKR04 ².
2. Beschreibung
Beschreibung des Kontos in Anlehnung an DATEV SKR04
3. Buchungsnummer
Die Buchungsnummer ist eine interne ID unter der die Buchungen gespeichert werden.
Dies ist ferner eine eindeutig Zahl (interner Buchungsnummernkreis).

III. Kunden

1. ID
Eindeutige Identifizierungsnummer in der Datenbank.
2. Stadt
Name der Stadt, in welcher der Kunde seinen Standort hat (Rechnungsadresse).
3. Kontakt
Freitextfeld. I.d.R. mit Namen befüllt.
4. Land
Land des Kunden (Rechnungsadresse).

² <https://www.datev.de/dnlexom/api/content/v01/entity/r10121.pdf?save=False&docId=0907807>

5. Kundennummer
Eindeutige Kundennummer, identisch mit Personenkontonummer.
6. Abteilung_1
Abteilung des Kunden.
7. Abteilung_2
Zusätzliche Abteilung, z.B. Filialleitung.
8. E-Mail
E-Mail des Kontakts.
9. Fax
Fax des Kontakts.
10. Name
Name des Kunden (Firma).
11. Bemerkungen
Freitextfeld für Anmerkungen.
12. Ungültig
Kann nur wahr (1) oder falsch (0) sein. Bei einer 1 ist der Kunde ungültig.
13. Telefon
Telefonnummer des Kunden.
14. Straße
Straße der Anschrift (Rechnungsadresse).
15. Steuernummer
FA-Nummer des Kunden, bspw. 302/339/339.

16. USt-IdNr

Enthält die USt-IdNr des Kunden.

17. PLZ

Postleitzahl der Anschrift des Kunden (Rechnungsadresse).

IV. Lieferanten

1. ID

Eindeutige Identifizierungsnummer in der Datenbank

2. Stadt

Name der Stadt, in welcher der Lieferant seinen Standort hat (Rechnungsadresse).

3. Kontakt

Freitextfeld. Meist mit Namen oder Telefonnummer befüllt.

4. Land

Land des Lieferanten (Rechnungsadresse).

5. Abteilung_1

Abteilung des Lieferanten.

6. Abteilung_2

Zusätzliche Abteilung, z.B. Zentrale Bußgeldstelle.

7. E-Mail

E-Mail des Kontakts.

8. Fax

Fax des Kontakts.

9. Name
Name des Lieferanten (Firma).
10. Bemerkungen
Freitextfeld für Anmerkungen.
11. Ungültig
Kann nur Wahr (1) oder Falsch (0) sein. Bei einer 1 ist der Lieferant ungültig.
12. Telefon
Telefonnummer des Lieferanten.
13. Straße
Straße der Anschrift des Lieferanten (Rechnungsadresse).
14. Steuernummer
Enthält in wenigen Fällen die Steuernummer des Lieferanten.
15. USt-IdNr
Enthält die USt-IdNr des Lieferanten.
16. Lieferantenummer
Eindeutige Lieferantenummer, identisch mit Personenkontonummer.
17. PLZ
Postleitzahl der Anschrift des Lieferanten (Rechnungsadresse).

Buchungssatz Zusammenhänge

Ein Buchungssatz besteht aus mindestens einer Buchung im Haben und im Soll.

Sollte es sich bei der Buchung um einen Buchungssatz mit Steuern handeln, so wird die Steuer entsprechend des Buchungstyps, bzw. der Buchungsrichtung im Soll- oder Haben gebucht.

Dies entspricht exakt der Definition nach Wikipedia³.

Im speziellen Fall des GoB-Exports definiert sich der Buchungssatz folgendermaßen:

Handelt es sich um einen einfachen Buchungssatz, so müssen minimal die Spalten Sollkonto, Soll-Kontoname und Sollbetrag (I – K) gefüllt sein. Die Spalte Sollsteuer weist eine 0 auf.

Für die Gegenbuchung sind die Spalten Habenkonto, Haben-Kontoname und Habenbetrag (M – O) gefüllt. Auch hier weist die Spalte Habensteuer eine 0 auf.

Das Datum der Buchung ist in Spalte F, Buchungsdatum im Format TT.MM.JJJJ hinterlegt.

Bei einem zusammengesetzten Buchungssatz mit einer Steuerbuchung ist die Spalte S (Steuerkonto) und entweder die Spalte L (Sollsteuer) oder P (Habensteuer) zusätzlich wichtig.

Wird der Steuersatz im Soll verbucht, so ist ein Wert > 0 in der Spalte Sollsteuer gesetzt; für den Fall Steuersatz auf Haben-Seite befindet sich ein Wert > 0 in der Spalte Habensteuer.

Das jeweilige vierstellige Steuerkonto ist entsprechend in Spalte S (Steuerkonto) gesetzt.

³ <https://de.wikipedia.org/wiki/Buchungssatz>

Anhand der Buchungsnummer 62406 werden die Zusammenhänge einmal beispielhaft erläutert.

Die Buchung sieht im Lx-Office Buchungsjournal wie folgt aus:

Buchungsdatum	Rechnungsdatum	Buchungsnummer	Referenz	Firma	Soll	Sollkonto	Haben	Habenkonto	Vorsteuer	Vorsteuerkonto
03.01.2013	01.01.2013 02.01.2013	62406	2004414756	Alphabet Fuhrparkmanagement GmbH	737,32 877,41	6501 71147	877,41 877,41	71147 1802	140,09	1406

Am 1.1. wurde kreditorisch die Summe von 877,41 auf Konto 71174 im Haben gebucht.
Die Buchung beinhaltet eine Vorsteuer von 140,09 im Soll.

Der zusammengesetzte Buchungssatz in der Export-Datei definiert sich damit so:

F	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
Buchungsdatum	Sollkonto	Soll-Kontoname	Sollbetrag	Sollsteuer	Habenkonto	Haben-Kontoname	Habenbetrag	Habensteuer	Steuername	Steuer	Steuerkonto	Steuerkontoname
01.01.2013	6501	Mietleasing Leasing	737.3200	140.090	71147	Alphabet Fuhrparkman	877.41000	0	Vorsteuer	140.090	1406	Abziehbare Vorste

Ein weiterer Buchungssatz ist dann der Zahlungsausgang vom Konto 1802. Dies ist dann ein einfacher Buchungssatz, der die Verbindlichkeit im Haben ausbucht.

02.01.2013	71147	Alphabet Fuhrparkm	877.4100	0	1802	Sparkasse Göttingen 12	877.41000
------------	-------	--------------------	----------	---	------	------------------------	-----------